

## Schulklassenprogramm

---

### **Die nachhaltige Stadt Stadtentwicklung, Freiraum, Klimaschutz**

Wie sieht nachhaltige Stadtentwicklung aus?  
Wie können sich Stadtquartiere dem Klimawandel anpassen? Und warum brauchen wir mehr Freiräume und eine zukunftsfähige Mobilität?  
Die Jahresausstellung 2021 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung beleuchtet vielfältige Strategien und Maßnahmen für ein nachhaltiges München von morgen.

Mehr unter: [muenchen.de/nachhaltig](https://muenchen.de/nachhaltig)

Begleitend zur Jahresausstellung führt Green City e.V. im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung digitale Jugendworkshops durch - mit dem Ziel, die in der Ausstellung präsentierten Inhalte einem jungen Publikum nahe zu bringen und die Jugendlichen und deren Perspektiven in die Stadtentwicklungsplanung einzubeziehen.

Mit diesem Schulklassenprogramm können die vielfältigen Aspekte rund um das Thema Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit im Unterricht aufgegriffen und vertieft werden. Das Material ist ab der 7. Jahrgangsstufe geeignet.



## Escape München 2050

Ihr seid mit einer Zeitmaschine in die Zukunft gereist und befindet euch jetzt in München im Jahr 2050. Antonia hat euch gerade erzählt, wie es in der Stadt zugeht: Die Stadt ist riesengroß, Wohnraum ist kaum bezahlbar, Nahrungsmittel werden rationiert, auch Strom ist nicht unbegrenzt verfügbar, es ist heiß und die Luft ist stickig. Ihr wollt so schnell wie möglich wieder zurück in die Gegenwart. Um die Zeitmaschine zu aktivieren müsst ihr als Team zusammenarbeiten und fünf Rätsel lösen. Gebt die Lösungscodes in euer Smartphone ein und reist zurück ins Jahr 2021.

### Teamwork

- Bildet eine Gruppe mit maximal fünf Personen.
- Eure Mission besteht aus fünf Rätseln, deren Lösungscodes nacheinander in die App „Escape Team“ auf dem Smartphone eingegeben werden müssen. Ihr könnt die Rätsel gemeinsam parallel bearbeiten.
- Arbeitet zusammen und bleibt ruhig, dann werdet ihr die Rätsel sicher lösen, der düsteren Zukunft entkommen und zurück ins Hier und Jetzt gelangen.

### Material

- Drucke dir - wenn möglich - die Rätsel 1,3 und 5 aus. Mindestens eine Person pro Gruppe sollte die Unterlagen ausgedruckt vor sich liegen haben. Rätsel 2 und 4 kann man auch gut lösen ohne sie auszudrucken.
- Du brauchst außerdem eine Schere, Stifte und Schmierpapier kann auch nicht schaden.
- Pro Gruppe wird ein Smartphone oder Tablet mit der App „Escape Team“ benötigt.
  - ➔ Startet die App.
  - ➔ Alle nötigen Unterlagen werden dir von deiner Lehrkraft per Email zugeschickt. Klicke auf „Ausgedruckt!“.
  - ➔ Klicke auf „Start“.
  - ➔ Bei „Mission auswählen“ scrollst du nach unten und gibst folgenden Escape-Code in das Feld mit den XX-XXXX-XXXX ein: **MI-24B8-811C**. Klicke dann auf „Einlösen“.



### Rätsel

- Eure Mission besteht aus fünf Rätseln.
- Jedes Rätsel kann von euch durch die Eingabe des korrekten, fünfstelligen Codes erfolgreich abgeschlossen werden.
- Die Rätsel müssen, beginnend mit Rätsel 1, der Reihe nach abgeschlossen werden.

## Rätsel 1

In diesem Buchstabensalat sind 19 Wörter versteckt. Die Wörter können waagrecht, senkrecht, diagonal, vorwärts und rückwärts zu lesen sein und einige Wörter überschneiden sich auch. Als kleine Hilfe haben wir die Anfangsbuchstaben von fünf Wörtern schon mal hervorgehoben. Kreise die Wörter im Buchstabensalat ein!

Bäume – Bus – Energie – Fahrrad – Freiraum – Fuß – Garten – klimaneutral – München – nachhaltig – Stadt – Streik – Vielfalt – Vision – Wandel – Wärme – Wende – Wind – Zukunft

Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Y	X	C	V	B
W	Z	U	K	U	N	F	T	E	R	T	Z	U	I	O	P	A	S	D	F	G	H	J	K
Y	X	C	V	B	N	M	L	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	A	S	D	F	G	H
K	L	Y	X	C	V	B	A	N	M	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	A	S	T	D
D	F	G	H	J	K	L	F	Y	X	K	I	E	R	T	S	C	V	B	N	M	D	M	Q
W	E	R	T	Z	U	I	L	O	P	L	A	S	D	F	G	H	J	K	L	A	Y	U	X
K	L	Y	X	C	V	B	E	N	M	I	Q	W	E	R	T	Z	U	I	T	O	P	E	C
A	S	D	F	G	H	J	I	K	L	M	Y	X	C	V	B	N	M	S	Q	W	E	N	V
B	E	N	O	I	S	I	V	N	M	A	M	N	B	V	C	X	Y	L	K	J	R	C	B
M	N	N	B	V	C	X	Y	A	S	N	D	F	G	H	J	K	L	P	O	H	T	H	N
Q	E	W	E	R	T	Z	U	I	O	E	M	U	E	A	B	Q	A	Y	I	G	Z	E	M
X	R	C	V	B	N	M	K	O	P	U	Q	W	E	R	E	P	L	M	U	F	U	N	Q
A	G	S	D	F	G	H	J	K	L	T	K	J	H	T	D	L	N	J	Z	D	I	L	W
L	I	K	J	H	G	F	D	S	A	R	L	F	G	Z	N	B	H	U	T	S	O	K	E
Q	E	G	A	R	T	E	N	A	Y	A	P	O	I	U	E	V	G	Z	R	A	P	J	R
P	O	I	U	Z	T	R	E	W	Q	L	E	D	N	A	W	C	F	T	R	P	A	H	T
M	J	Z	G	V	S	S	U	F	A	S	D	F	G	H	J	K	L	F	E	O	S	G	Z
M	N	B	V	C	X	Y	A	A	P	L	M	N	H	Z	G	V	R	N	W	I	D	F	U
Q	W	E	R	T	Z	U	I	H	O	P	A	S	D	F	G	E	H	A	Q	U	F	D	I
J	K	L	Y	X	B	U	S	R	C	V	B	N	M	Q	I	W	E	C	A	Z	G	S	O
R	T	Z	U	I	O	P	A	R	S	D	F	G	H	R	J	K	L	H	Y	T	H	A	P
Y	X	C	V	B	N	M	Q	A	W	E	R	T	A	Z	U	I	O	H	X	R	J	Y	A
P	A	S	D	F	W	I	N	D	G	H	J	U	K	L	Y	X	C	A	S	E	K	X	S
V	B	N	M	K	O	Q	W	E	R	T	M	E	M	R	E	A	W	L	W	W	L	S	D
Z	U	I	O	P	L	M	A	S	D	F	G	H	J	K	L	M	Y	T	E	Q	Y	W	F
X	C	V	B	N	M	J	Z	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	I	D	A	X	E	G
A	S	D	F	G	H	J	K	L	M	N	B	V	C	X	Y	A	Q	G	C	Y	C	D	H
W	E	R	T	Z	U	I	O	O	P	O	U	Z	T	R	E	W	Q	A	V	X	V	C	J

Wenn du alle Wörter gefunden hast, erscheinen im Buchstabensalat fünf Zahlen, mit denen der erste Code geknackt werden kann.

Lösungscodes: \_\_\_\_ \_

## Rätsel 2

Wenn du dir die folgenden Texte der Jahresausstellung genau durchliest, dann findest du die Antworten auf die anschließenden Fragen sicher ganz leicht raus.

### **Die nachhaltige Stadt - Stadtentwicklung, Freiraum, Klimaschutz**

Städte machen ein Prozent der Erdoberfläche aus. Schon heute leben mehr als 55, in Deutschland sogar 77 Prozent der Menschen in ihnen – Tendenz steigend. Das ist Verantwortung und Chance zugleich. Die Weichen für eine nachhaltige Zukunft und die Bekämpfung des Klimawandels werden jetzt in den Städten gestellt!

Die Landeshauptstadt München hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu sein. Bei all den Maßnahmen kommt der Stadtentwicklung und Stadtplanung eine Schlüsselrolle zu: München stärkt seine Freiräume, teilt den öffentlichen Raum neu auf und setzt auf die Teilhabe aller. Die Stadt fördert eine nachhaltige Mobilität und entwickelt ihre Quartiere klimaneutral. Sie schafft bezahlbaren Wohnraum, sichert Standorte für Unternehmen und sorgt dafür, dass wir einen guten Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung haben.

München handelt entschlossen, weil die Zeit drängt. Nur wenn alle mit anpacken, können wir die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius begrenzen, so wie es das Klimaschutzabkommen von Paris vorsieht.

### **Deine Stadt im Klimawandel Mehr Hitze, mehr Hochwasser**

Extreme Wetterereignisse, ein steigender Meeresspiegel, Gesundheitsrisiken und massive Kosten für Gesellschaft und Wirtschaft: Politik und Forschung sind sich einig, dass die menschengemachte Erderwärmung gegenüber dem vorindustriellen Niveau auf zwei, besser noch 1,5 Grad Celsius begrenzt werden muss.

Im Kampf gegen den Klimawandel sind nicht nur Staaten und Kommunen gefragt, sondern auch jede\*r Einzelne. Wir alle können dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Und für München ist es ein Muss, sich mit Maßnahmen der Klimaanpassung auf die weiter voranschreitende Erderwärmung vorzubereiten.

Denn auch in München sind die Folgen des Klimawandels bereits spürbar: Seit den 1960er Jahren sind die Temperaturen deutlich angestiegen. Es gibt mehr Sommer- und Hitzetage als früher. Hinzu kommen längere Trockenphasen auf der einen und mehr Starkregenfälle auf der anderen Seite, die zu Hochwasser führen.

### **Bunt und urban – das Kreativquartier**

Ein Beispiel für nachhaltige Quartiersplanung ist das Kreativquartier. Auf ehemaligen Kasernenflächen an der Dachauer Straße entsteht ein 20 Hektar großes, spannendes Viertel, wo Wohnen und Arbeiten eng mit Kunst, Kultur und Wissen verknüpft sind und ein Leben ohne Auto möglich ist. Für 2.000 Menschen sind 820 Wohnungen geplant, Teile davon gefördert. Das Besondere am Kreativquartier: Die vier Teilbereiche haben unterschiedliche Schwerpunkte und werden zeitlich versetzt entwickelt. Die lebendige Kunst- und Kulturszene, die sich dort angesiedelt hat, bleibt weitgehend erhalten und gibt dem Viertel eine besondere Identität.

### **Stadtteile zeitgemäß erneuern Multikulturell und grün - Neuperlach**

Nachhaltigkeit ist nicht nur bei der Planung von Neubauquartieren wichtig, sondern auch bei der Weiterentwicklung von Bestand. So zum Beispiel in Neuperlach: Als man vor mehr als 50 Jahren mit dem Bau der „Entlastungsstadt“ begann, war alles supermodern. Genau so wollte man damals leben – umgeben von Grün, gut mit dem Auto erreichbar, in modernen Wohnungen mit Blick auf die Alpen.

Doch inzwischen sind die Großwohnsiedlungen in die Jahre gekommen und einiges würde man heute anders machen. Hinzu kommen soziodemografische Herausforderungen, wie eine hohe Jugendarbeitslosigkeit und ein großer Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund.

Deshalb wurden Teile von Neuperlach zum „Untersuchungsgebiet der Stadtsanierung“ und zum „Handlungsraum“ erklärt: In den kommenden Jahren werden Fördermittel fließen, um zum Beispiel Gebäude energetisch zu sanieren, Freiflächen zu verbessern, bezahlbaren Wohnraum und soziale, kulturelle, Bildungs- und Gesundheitsangebote zu schaffen. All das geschieht unter intensiver Mitwirkung der Neuperlacher\*innen.

### **Mehr Raum für Menschen Oasen in der Innenstadt**

Münchens Parks, Plätze und Straßen gehören uns allen, sie sind ganz wesentlich für das städtische Leben. Doch der öffentliche Raum ist knapp und vielfältigen Ansprüchen ausgesetzt. Deshalb muss er geschickt genutzt und gerecht verteilt werden.

In München geschieht das auf mehreren Wegen: Ein Freiraumquartierskonzept soll dazu beitragen, die wertvollen, unverwechselbaren Freiräume der Innenstadt zu sichern und qualitativ weiterzuentwickeln. Als entschleunigende, identitätsstiftende, kühlende Zufluchtsorte, zum Verschnaufen und ohne Kommerz. Das historische Erbe wird dabei ebenso berücksichtigt wie die wichtige Bedeutung von Grün für das städtische Klima.

Außerdem soll die Innenstadt mit dem Masterplan „Autofreie Altstadt“ längerfristig mehr Aufenthaltsqualität bieten. Die Sendlinger Straße ist schon Fußgängerzone, weitere Straßen wie das Tal sollen folgen. Was alles möglich ist, wenn zeitweise keine Autos mehr fahren, zeigten 14 verkehrsberuhigte Sommerstraßen im Jahr 2020.

### **Saubere Luft, Artenvielfalt und regionale Lebensmittel Der Münchner Grüngürtel**

Der Grüngürtel umschließt München wie ein 70 Kilometer langes Band und ist für das Stadtklima enorm wichtig: Die Flächen produzieren kühle und saubere Luft für die Innenstadt, speichern Niederschläge und federn Hochwasser ab. Die Wälder binden große Mengen an schädlichem Kohlendioxid, die regionale Landwirtschaft bietet schadstoffarme, gesunde Lebensmittel mit kurzen Transportwegen. Besonders lieben wir den Grüngürtel aber für seinen hohen Erholungswert direkt vor unserer Haustür. Er ist wertvoll und schützenswert!

## **Bäume schützen**

Bäume sind biologische Verdunstungsmaschinen. Sie spenden Schatten, reinigen die Luft und dämmen Verkehrslärm. Bäume sind Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten, Gestaltungselement und Klimaverbesserer. Deshalb müssen sie geschützt werden!

Münchens Baumschutzverordnung eröffnet Spielräume zum Schutz von Bäumen und ermöglicht die Anordnung von Ersatzbäumen. Die Untere Naturschutzbehörde entscheidet über Fällanträge wegen Krankheit, Gebäudeschäden oder Kanaleinwurzelung, die Baubehörde über Bäume in Bauanträgen. Hier gilt zwar „Baurecht vor Baumschutz“, oft machen Umplanungen aber baumfreundliche Lösungen möglich. Und im Zuge der „Ersatzbauminitiative“ wird systematisch überprüft, ob die angeordneten Ersatzbäume auch gepflanzt wurden.

Für Straßenbäume ist das Baureferat zuständig - momentan gibt es etwa 113.000 davon. Weil sich das Klima verändert, sind heimische Baumarten oft nicht mehr robust genug. Daher kommen verstärkt klimatolerante Arten wie die Kobushi-Magnolie oder der Dreizahn-Ahorn zum Einsatz. Und bei Alleen heißt es Vielfalt statt Monotonie. Allein 20.000 Bäume werden in den städtischen Baumschulen herangezogen.

Den größten Schutz genießen Bäume, wenn sie als Naturdenkmäler gelten. Momentan gibt es 183 herausragende Exemplare mit dem Prädikat „Einzelschöpfungen der Natur“, die an 99 verschiedenen Standorten stehen.

## **Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen Nachhaltig bauen – Holz macht's möglich**

Deutschlands größte zusammenhängende Holzbausiedlung steht im Prinz-Eugen-Park im Osten von München. 600 Wohnungen sind dort – mit Unterstützung der Stadt – in Holz- und Holzhybridbauweise entstanden. Mit Holz zu bauen, heißt nachhaltig zu bauen par excellence, denn der nachwachsende Rohstoff bindet CO<sub>2</sub> und seine Herstellung ist im Vergleich zu anderen Baustoffen mit geringem Energieaufwand möglich. Deshalb etabliert die Landeshauptstadt München den modernen Holzbau und setzt neue Maßstäbe in puncto Klimaschutz.

Auch bei ihren Wohnungsbaugesellschaften, privaten Bauherren und Genossenschaften fördert die Stadt den sparsamen Umgang mit Ressourcen. Das kommt auch dem sozialen Nachhaltigkeitsgedanken vieler Genossenschaften entgegen, die auf dem Münchner Wohnungsmarkt tätig sind.

Im Prinz-Eugen-Park hat die ökologische Mustersiedlung 13.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Sie ist deshalb Vorbild für weitere Holzbauprojekte, zum Beispiel im Kreativquartier.

## **Freiham – die energiegerechte Stadt Smarte Ideen für Neubau und Bestand**

Freiham setzt in energetischer Hinsicht Standards: Der neue Stadtteil im Münchner Westen wurde städtebaulich dicht und kompakt geplant. Das spart Fläche, hält den Energiebedarf gering und vermeidet Verkehr und Emissionen durch kurze Wege. Kohlendioxidfreie Erdwärme aus knapp 3.000 Meter Tiefe und Sonnenenergie werden den Bedarf an Strom und Wärme decken. Viele ansprechende Grün- und Freiflächen machen Freiham zu einem attraktiven Wohngebiet mit hohem Erholungswert. Herzstück wird ein 58 Hektar großer Landschaftspark. Er wird über mit Fuß- und Radwegen durchzogene Grünfinger mit der Umgebung verbunden. Hinzu kommen Plätze, Grün- und Urban Gardening-Flächen in Vorgärten, auf Dachterrassen, in Höfen, im Sportpark und auf dem Schulcampus. Ein breites Spektrum an Wohnformen und viele verschiedene Einrichtungen sorgen für eine gute soziale Mischung.

Die benachbarte Siedlung Neuaubing wird in die Planungen einbezogen. Die Wohnblöcke aus den 1960er und 1970er Jahren werden energetisch saniert und über die Energiezentrale Freiham mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt. In den Jahren 2019 und 2020 betrug der Anteil der modernisierten Gebäude jeweils 3,6 Prozent des gesamten Bestandes. Smart Home-Elemente helfen dabei, den Energieverbrauch der Haushalte zu senken, etwa durch die Analyse von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

## **Ein Standort mit Zukunft**

Die Metropolregion München ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort. Vom ökonomischen Erfolg der Stadt profitieren alle. Auch für kleine und mittelständische Unternehmen muss München attraktiv bleiben. Mit dem Gewerbeflächenentwicklungsprogramm erhalten wir die „Münchner Mischung“ aus Produktion, Handwerk, Dienstleistungen und Forschung in den unterschiedlichsten Branchen.

Damit die Landeshauptstadt ihre ehrgeizigen Ziele zur CO<sub>2</sub>-Einsparung erreichen kann, arbeitet sie mit den Münchner Wirtschaftsunternehmen, egal ob Großkonzern oder Start-up, zusammen und legt zahlreiche Förderprogramme auf. Denn auch für viele Firmen ist Nachhaltigkeit mittlerweile eine wichtige Einkommensquelle und Teil der Unternehmenskultur.

Die Kooperation mit 15 Münchner Großkonzernen ist im „Klimapakt“ festgeschrieben. Bis 2021 wurden Einsparziele definiert. Der fachliche Austausch wird gefördert und innovative Neuerungen werden umgesetzt. Ein hocheffizientes Blockheizkraftwerk, die Nutzung von Prozess- und Umweltwärme bei einem Firmenneubau oder einfach nur Mehrwegtassen statt Pappbechern für die Mitarbeiter\*innen – es wurden schon viele Maßnahmen realisiert. Mit Erfolg: Von Juli 2016 bis Ende 2017 sparten die beteiligten Unternehmen fast 50.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

- A) Wie viel Prozent der Deutschen leben in Städten? \_\_\_\_\_
- B) Bis wann will München klimaneutral werden? \_\_\_\_\_
- C) Auf wie viel Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau muss die Erderwärmung begrenzt werden? \_\_\_\_\_
- D) Wie viele Hektar ist das Kreativquartier an der Dachauer Straße groß? \_\_\_\_\_
- E) Wie viele verkehrsberuhigte Sommerstraßen gab es im Jahr 2020? \_\_\_\_\_
- F) Wie viele Kilometer lang ist der Grüngürtel, der München umschließt? \_\_\_\_\_
- G) Wie viele Straßenbäume gibt es aktuell in München? \_\_\_\_\_
- H) Wie viele Wohnungen sind im Prinz-Eugen-Park in Holz- und Hybridbauweise entstanden? \_\_\_\_\_
- I) Aus wie vielen Metern Tiefe kommt die Erdwärme in Freiam? \_\_\_\_\_
- J) Aus wie vielen Kooperationspartnern besteht der Münchner Klimapakt? \_\_\_\_\_

Um den Lösungscode zu erhalten, musst du folgende Rechenaufgabe lösen:

$$(G : J) + B + (A * H) - I + (E * C) + D - F = \underline{\hspace{15em}}$$

Jetzt musst du das Ergebnis nur noch abrunden auf eine fünfstellige Zahl ohne Kommastellen.

Lösungscode: \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_



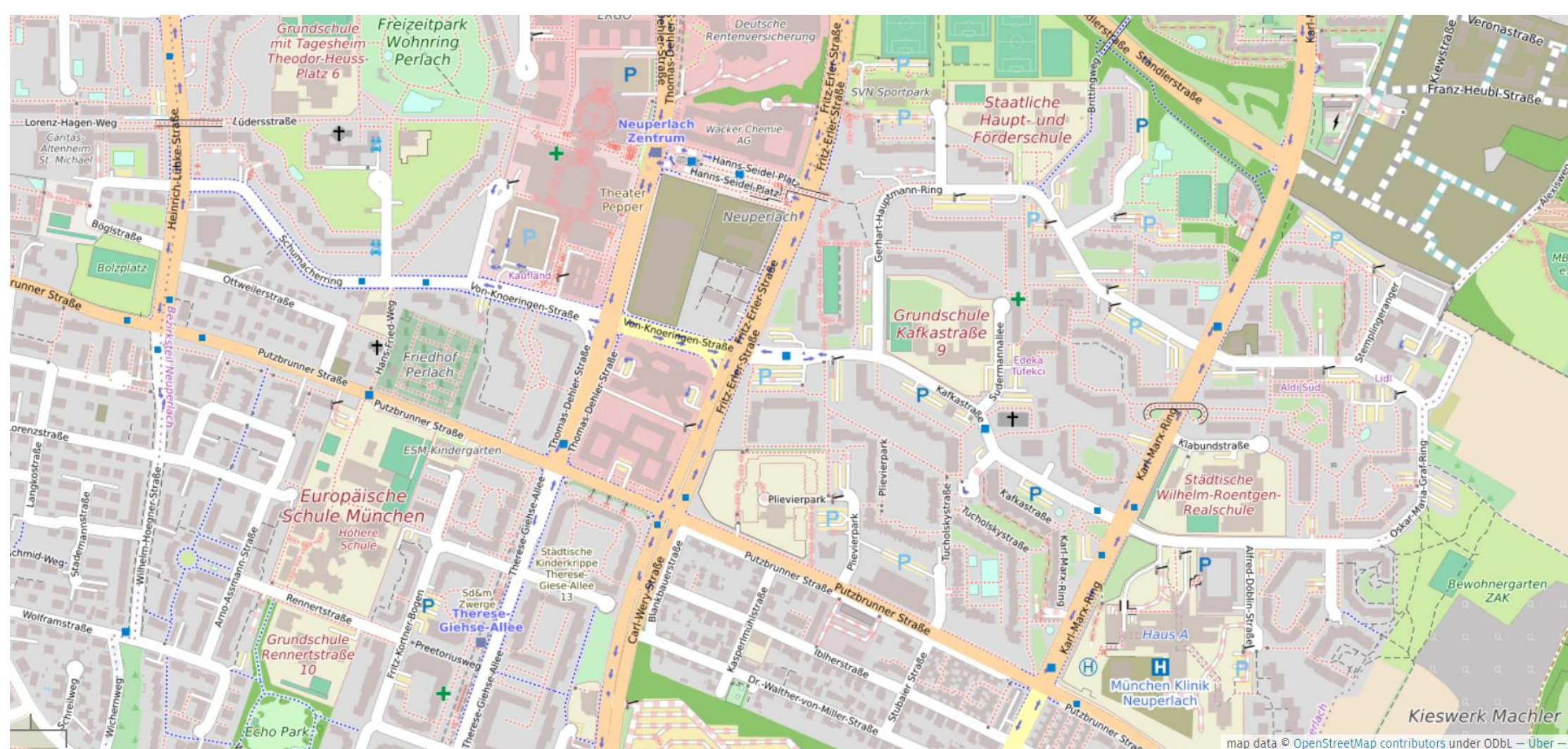
### Rätsel 3

Begib dich mit einem Stift auf fünf Entdeckungstouren durch München und fahre die Wegbeschreibungen nach.

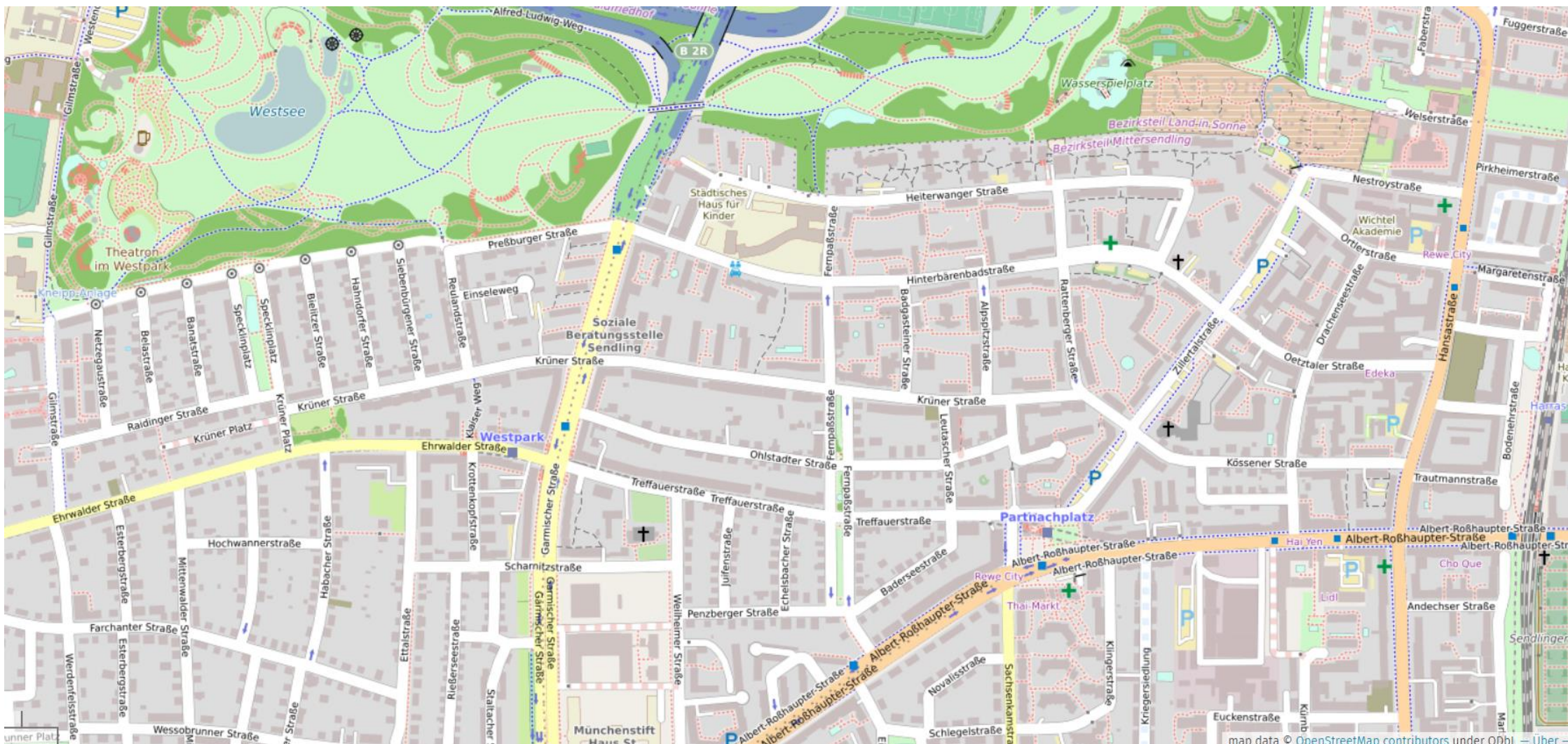
1. Du startest am Leonrodplatz und gehst die Schwere-Reiter-Straße ein kurzes Stück entlang Richtung Münchner Freiheit. Geh dann die Infanteriestraße in Richtung Süden bis du auf die Lothstraße triffst. Bieg nach rechts ab und geh vor bis zur Dachauer Straße. Jetzt musst du noch mal rechts abbiegen und kommst am **Kreativquartier** vorbei. Lauf noch ein Stück weiter bis du wieder am Ausgangspunkt ankommst.



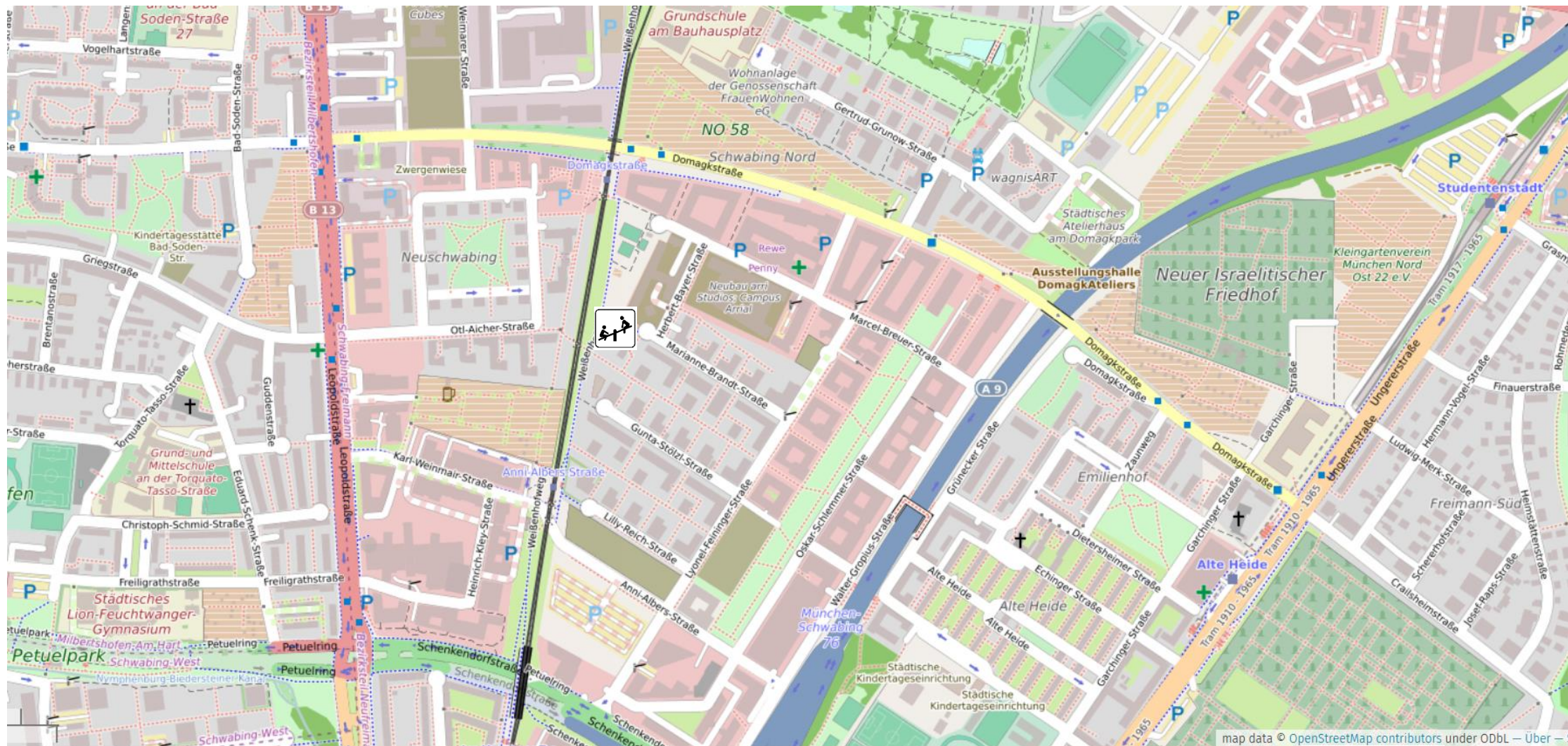
2. Als nächstes schauen wir uns in **Neuperlach** um. Du kommst mit der U-Bahn in Neuperlach Zentrum an. Geh nun den Gerhart-Hauptmann-Ring entlang. Bieg schließlich auf den Karl-Marx-Ring ab und lauf Richtung Süden. Bieg dann rechts ab in die Kafkastraße und lauf bis zur Fritz-Erler-Straße. Dort geht es weiter entlang Richtung Süden bis du auf die Putzbrunner Straße triffst. Bieg hier nach Osten ab. An der Kreuzung vor der Klinik kannst du deine Neuperlach-Runde beenden und wieder nach Hause fahren.



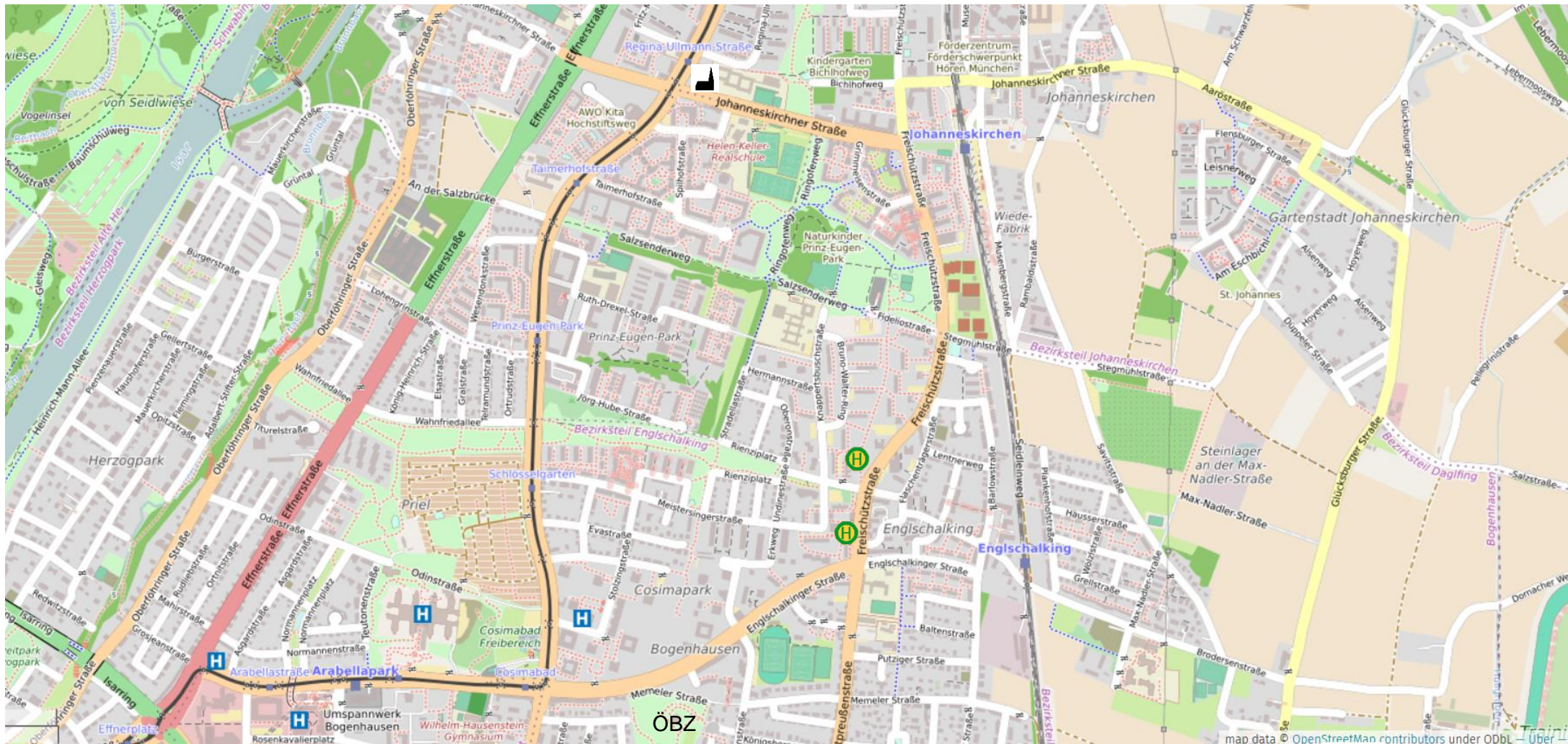
3. Was alles möglich ist, wenn zeitweise keine Autos mehr fahren, zeigten 14 verkehrsberuhigte **Sommerstraßen** im Jahr 2020 – eine davon war die Hinterbärenbadstraße in Sendling. Du startest an der Kreuzung Hinterbärenbadstraße/Fernpaßstraße und läufst Richtung Westen. Bieg dann nach links ab und geht bis zur U-Bahn-Station Westpark. Geh nun die Treffauer Straße entlang bis du wieder an die Fernpaßstraße kommst. Jetzt geht's nach Norden und dann links in die Krüner Straße. Wenn du wieder an der Garmischer Straße bist, ist der kleine Rundgang beendet.



4. Du triffst dich mit deinen Freunden auf dem Spielplatz am Ende der Marianne-Brandt-Straße im **Domagkpark**. Von hier aus geht's Richtung Osten bis zur Lionel-Feiningger-Straße. Biegt rechts ab und dann gleich wieder rechts ins die Gunta-Stözl-Straße. Macht am Ende der Straße eine kleine Pause und dreht dann wieder um. Zurück auf der Lionel-Feiningger-Straße geht ihr weiter Richtung Süden bis zur Lily-Reich-Straße. Jetzt kannst du zur Tramhaltestelle Anni-Albers-Straße laufen und wieder nach Hause fahren.



5. Deine letzte Station ist im Osten Münchens, wo das Wohngebiet **Prinz-Eugen-Park** entsteht. Steig in Johanneskirchen aus der S-Bahn aus und lauf die Johanneskirchner Straße in Richtung Westen. Gleich nach der Kirche St. Thomas biegest du nach links ab auf die Cosimastraße. Der musst du nun ziemlich lange folgen. Erst am Cosimabad geht es dann in Richtung Osten weiter auf der Engelschalkinger Straße. Unterwegs kommst du am Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ) vorbei, aber es geht noch weiter bis zur Freischützstraße. Wenn du nicht mehr laufen willst, kannst du jetzt eine Station mit dem Bus 154 Richtung Westerlandanger fahren. Steig an der Haltestelle Freischützstraße aus und begib dich in die Robert-Heger-Straße. Am Rienziplatz kommst du in einen kleinen Park, durch den du durchlaufen kannst. Dann gelangst du in die Jörg-Hube-Straße, die dich schließlich wieder zur Cosimastraße führt, wo der Rundgang endet.



Hast du die Lösungszahlen in den Kartenausschnitten entdeckt?

Lösungscode: \_\_\_\_

## Rätsel 4

Gehe auf die Homepage der Jahresausstellung:

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Veranstaltungen/Zukunft-findet-Stadt/2021.html>

Wenn du auf „Die Ausstellung in Bildern“ klickst, kannst du dir elf Fotos aus der Rathausgalerie anschauen und die folgenden Fragen sicher gut beantworten.

1. Wie lautet der Titel der Ausstellung?
  - 3 – Die nachhaltige Stadt
  - 4 – Die Stadt im Klimawandel
  - 7 – Fridays for Future in München
  - 1 – Hitze, Stürme, Trockenstress
  
2. Welche Alternativen zum eigenen Auto sind auf den Würfeln abgebildet?
  - 2 – Fahrräder, Taxis, Fernbusse
  - 4 – Fahrräder, Carsharing, Tram
  - 8 – Carsharing, Flugzeug, Züge
  - 7 – S-Bahn, U-Bahn, Tram
  
3. Vervollständige den Satz „Freiräume sind...“
  - 8 – kaum vorhanden
  - 2 – echte Multitalente
  - 1 – nicht wichtig
  - 4 – für alle da
  
4. Wie lautet das Motto, wenn es um die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Umland geht?
  - 5 – Stadt-Land-Klima
  - 6 – Think global, act local
  - 0 – Innovative Stadtplanung
  - 1 – Es geht nur gemeinsam!
  
5. In München werden täglich 3,7 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Wie vielen Erdumrundungen entspricht das?
  - 3 – 103 Mal um die Erde
  - 5 – 45 Mal um die Erde
  - 9 – 92 Mal um die Erde
  - 3 – 16 Mal um die Erde

Lösungscodes: \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_

## Rätsel 5

Um die Zahlen für den Lösungscode herauszufinden, musst du die folgenden Seiten ausdrucken. Und dann benötigst du noch eine Schere.

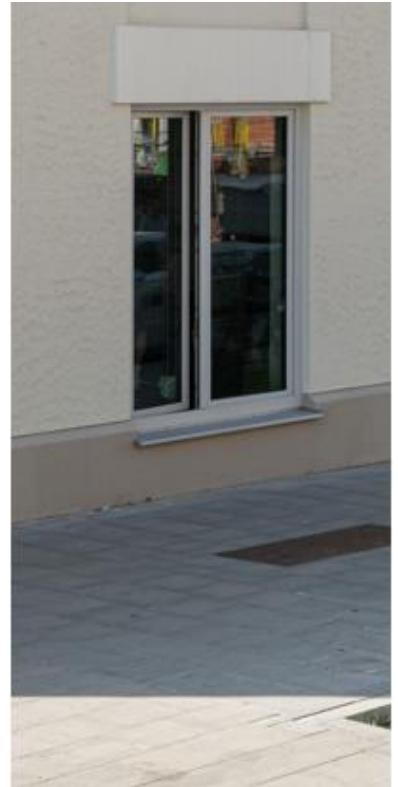
Kannst du die Fragen beantworten?

1. Wie viele Personen sind auf dem Bild zu sehen? \_\_\_\_\_
2. Wie viele Fahrräder entdeckst du auf dem Bild? \_\_\_\_\_
3. Wie viele Kinder klettern hier in den Bäumen? \_\_\_\_\_
4. Wie viele Kinder sitzen hier am Rand und halten ihre Füße ins Wasser? \_\_\_\_\_
5. Wie viele Stockwerke hat das Haus? \_\_\_\_\_

Lösungscode: \_\_\_\_ \_



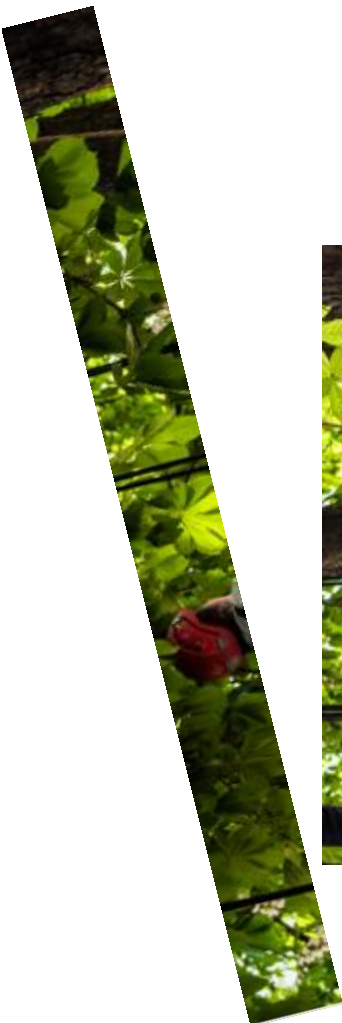
Lösungszahl 1



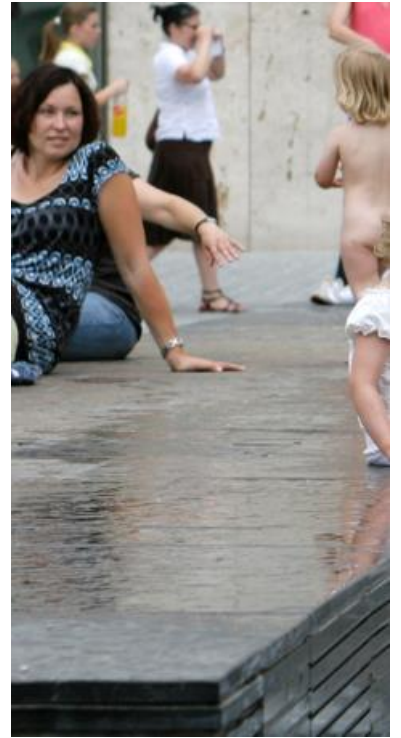
Lösungszahl 2



Lösungszahl 3



Lösungszahl 4



Lösungszahl 5

